

Steinhagener baut Parcours für RTL-Show

Am Samstagabend kämpfen Tim Bendzko, Joey Kelly und andere Promis in der Sendung „Eltons 12“ um 100.000 Euro. Mittendrin: ein Steinhagener Modellsport-Profi.

Jonas Damme

Steinhagen. „Eltons 12“. In Anspielung auf die legendären Hollywood-Komödien um Trickbetrüger Danny Ocean und seine „Ocean's 12“-Gangstertruppe lädt Kult-Moderator Elton am Samstagabend unter dem Motto „Da ist Musik drin!“ zum spaßigen Wettkampf ein – mit dabei Uwe Pahlkötter, Carrera-Bahn-Spezialist aus Steinhagen. Der befindet sich in bester Gesellschaft, denn im Gegensatz zu so mancher C-Promi-Resterampe ist bei Eltons RTL-Primetime-Show ein Dutzend echter Stars zu Gast.

Volksmusiker Stefan Mross tritt gegen andere bekannte Größen aus der deutschen Musikszene an, wie den Ex-Kelly-Family-Mädchenschwarm Joey Kelly, den Gute-Zeiten-Schlechte-Zeiten-Liebling Oli P. (der ebenfalls einige Chart-Hits hatte), den vielfach ausgezeichneten Singer-Songwriter Tim Bendzko oder auch The-Voice-Kandidat Max Giesinger.

In einer ganzen Reihe von nicht ganz ernst gemeinten Wettkämpfen müssen die zwölf Musiker zeigen, was sie können. Unter anderem wird dafür Uwe Pahlkötters Steinhagener Rennbahn eingesetzt. „Bei der Carrera-Bahn mussten drei Kandidaten gegeneinander ein Rennen fahren“, erklärt der Steinhagener, der mit solchen Events sein Geld verdient. „Die Besonderheit liegt darin, dass die Autos der Carrera-Bahn über Fahrradstrom betrieben werden, das heißt, jeder Kandidat saß auf einem Rad. Über die Tretgeschwindigkeit wurde das Auto gesteuert.“

Mittendrin bei „Eltons 12“: ein Steinhagener Modellsport-Profi

Eine doppelte Herausforderung also: Nicht nur, dass die Wettkämpfer die kleinen Rennwagen in der Spur halten müssen – was nicht einfach ist – nebenbei müssen sie die Kondition beweisen. Für Marathonläufer Joey Kelly vermutlich keine echte Herausforderung. Wenn ihm sein Flitzer aber aus der Kurve fliegt, nutzt auch das beste Lauftraining nichts. Wer tatsächlich gefahren ist, darf der 62-Jährige noch nicht sagen. Sonst ließen sich Rückschlüssen ziehen, wer



Uwe Pahlkötter aus Steinhagen (r.) unterstützt Moderator Elton in dessen neuer Show.

Foto: Pahlkötter



Auf rollenden Podesten wurden die Carrera-Bahn und die Fahrräder ins TV-Studio geschoben.

Foto: Pahlkötter

schon in den ersten Runden rausgefliegen ist. Insgesamt hätten sich die Wettbewerber auf den Rädern gut geschlagen, aber „es gab auch Unfälle. Es ist jemand rausgefliegen.“

Für Uwe Pahlkötter ist der TV-Einsatz schon fast Routine, immer wieder wird seine außergewöhnliche Rennstrecke – nebst seiner großen Expertise

für die Mini-Rennbahnen – von Fernsehsendern angefragt. „Gleiches habe ich bereits vor einigen Jahren für die ARD-Sendung „Das Quiz“ mit Günther Jauch und Oliver Pocher eingesetzt. Auch für den MDR und Sat1 habe ich schon Carrera-Bahnen betrieben“, erklärt er. „Trotzdem ist Fernsehen immer superspannend.“ Inge-



Uwe Pahlkötter betreibt in Steinhagen einen Carrera-Premium-Store.

Foto: Jonas Damme

samt drei Tage habe er in den Studios in Köln gearbeitet, damit in den entscheidenden Minuten alles funktionierte. „Dann muss es auf den Punkt funktionieren.“

Verrückte Wettbewerbe sind die Kernidee von „Eltons 12“. Der ehemalige Stefan-Raab-Sidekick motivierte seine Gäste in den ersten beiden ausge-

strahlten Sendungen bereits zum Gegenständeertasten mit den Füßen, zum Schwebekäulen-Balancieren unter erschwerten Bedingungen oder zum Begrifferaten mit KI-Support.

Dass Produktionsfirmen regelmäßig bei Uwe Pahlkötter anfragen, ist kein Zufall. Das Angebot des Steinhagener ist

mittlerweile deutschlandweit bekannt. Schon vor rund 20 Jahren machte er sein Hobby zum Beruf. Seine Firma »Event-Bahn« spricht vor allem den kleinen Jungen in vielen Erwachsenen an und lässt jeden Autotrauma wahr werden – allerdings in den Maßstäben 1:32 oder 1:24. Regelmäßig reist Pahlkötter durch Deutschland und Europa, um seine Bahnen aufzustellen.

Je nach Anspruch sind die Strecken bis zu 20 Meter lang und länger. Anfragen kommen im Normalfall nicht vom Fernsehen, sondern zum Beispiel von Autohäusern oder auch Unternehmen, die Jubiläumsfeiern planen oder Messestände aufpeppen wollen. 2007 eröffnete Uwe Pahlkötter sein Geschäft an der Bahnhofstraße 146, in der ehemaligen Amberg-Brennerei.

Carrera-Bahnen gehören wie Lego-Steine oder Playmobil-Männchen zu den absoluten Klassikern in den deutschen Kinderzimmern. Schon vor mehr als 60 Jahren verkaufte der süddeutsche Betrieb »Blechspielwarenfabrik Josef Neuhierl Fürth« die kleinen spurgebundenen Rennwagen, heute firmiert das Unternehmen als »Carrera Toys GmbH«. Neben Nachbauten großer Sport- und Rennwagen, wie sie in Uwe Pahlkötters Hallen zu Hunderten zu finden sind, setzt das Unternehmen mittlerweile auch auf Disney-Flitzer, die Fahrzeuge der »Paw Patrol« oder die bunten Mobile der Mario-Kart-Reihe.

Am Samstag müssen nun erst einmal Joey Kelly und Co. beweisen, ob sie der nicht ganz einfach zu kontrollierenden Technik gewachsen sind. Die schon vor mehreren Monaten aufgezeichnete Sendung läuft am Samstag, 14. Juni, um 20.15 Uhr auf RTL. Auf den Sieger wartet ein Gewinn von 100.000 Euro.

Lob hat Uwe Pahlkötter übrigens noch für den Moderator der Show. „Elton ist wirklich ein supernetter, freundlicher Mensch. Wir haben uns nach der Show noch unterhalten“, berichtet der 62-jährige Carrera-Fan. Während andere Moderatoren dann immer schnell weg wären, habe sich Elton – der im wahren Leben Alexander Duszat heißt – noch etwas Zeit genommen und interessiert nachgefragt.